

NIEDERÖSTERREICHISCHER BRIDGESPORTVERBAND

Geschäftsstelle: Dorith Schwarz, 2384 BREITENFURT Waldstraße 14a

Tel.+Fax: 02239 2627

PROTOKOLL DER ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG DES NÖBV VOM 26. März 2000 in 2500 BADEN/NÖ; SEMINARHOTEL CARUSO

Beginn 10.30 Uhr

Anwesende:	Ing. Wolfgang SEMMELRATH	Präsident	1 Stimme
	Dipl. Ing. Heinrich GAENGER	Vizepräsident	1 Stimme
	Dipl. Ing. Heinrich GAENGER	Sportkapitän	1 Stimme
	Friedrich HEROLD	Beirat	1 Stimme
	Dorith SCHWARZ	Schriftführer	1 Stimme
	Dkfm. Renate KOSCHIER	EDR + PBA	<u>2 Stimmen</u>
			7 Stimmen
Entschuldigt:	Herbert ROBISCH	Kassier	1 Stimme
	Lucia SCHMIEDT	Rechnungsprüfer	<u>0 Stimme</u>
			1 Stimme

Clubvertretungen:

BCP	Dkfm. Renate KOSCHIER	14 Stimmen
KBC	Otto KLEEDORFER	12 Stimmen
MBC	Mag. Albert SPIEGEL	5 Stimmen
BC Waldv.	Wilhelm ROMEDER	2 Stimmen
BCG	Günter PLACHETZKY	<u>6 Stimmen</u>
		39 Stimmen

Anwesende Stimmenanzahl : 46

Entschuldigt: BC Burgenland

BC St. Pölten - Krems

HSV

Verbandsangehörige Stand Jänner 2000 = 477 , Verbandsangehörige 1999 = 448

1. ERÖFFNUNG DER GV

Herr Ing. Wolfgang Semmelrath begrüßt die anwesenden Delegierten und Vorstandsmitglieder und eröffnet die Generalversammlung. Die Einladung mit Tagesordnung ist an die Vereine und sonstigen Verbandsmitglieder fristgerecht ergangen. Gegen die vorgesehene Tagesordnung besteht kein Einwand. Die Schriftführerin überzeugt sich von der Vollständigkeit der vorgelegten Vereinsvollmachten der Delegierten und stellt die Stimmenanzahl fest.

2. GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS 1999

Herr Semmelrath stellt den Antrag das Protokoll der NÖBV Generalversammlung vom 5. April 1999 ohne gesonderte Verslesung zu genehmigen: Mit 41 Stimmen angenommen, 5 Stimmenthaltungen - MBC.

3. GESCHÄFTSBERICHT DES VORSTANDES

➤ SPORTKAPITÄN

Herr Gaenger berichtet von der erfolgreichen Loiben - Veranstaltung. Er teilt jedoch mit, daß die Veranstaltung, aufgrund organisatorischer Verbesserungen einen Mehraufwand erfordert. Die NÖBV Teammeisterschaft ist mit 26 Teams besetzt. Herr Spiegel wendet ein, daß der NÖBV nicht im Föhrenhof kostenlos spielen will, dazu Herr Gaenger: Der NÖBV wäre gerne bereit auch den MBC mit der Ausrichtung einer Runde der Teammeisterschaft zu betreuen. Das zur Verfügung gestellte Spiellokal wurde jedoch vom überwiegenden Teil der Spieler und des Turnierleiters als nicht sonderlich geeignet eingestuft.

➤ SCHRIFTFÜHRER

Bedingt durch den vermehrten erforderlichen Einsatz von administrativen Tätigkeiten und neuer Medien ist der Aufwand entsprechend hoch. Hard - und Software sollten adaptiert bzw. erneuert werden.

➤ PRÄSIDENT

Herr Semmelrath bedankt sich für die Tätigkeit von Frau Schwarz in der NÖBV Geschäftsstelle und teilt mit, daß diese Tätigkeit weit über die eines Schriftführers hinaus geht.

Herr Spiegel will Einsicht in die Abrechnung der Loibner Bridgewoche nehmen und stellt eine Anfrage bezüglich des Honorars des Turnierdirektors Fritz Babsch. Die Abrechnung von Loiben wird vom Schriftführer vorgelegt. Es wird ersucht eine genauere Auflistung der Loibner Turniere zu erstellen. Die Einnahmen und Ausgabenrechnung sollte sowohl turnier- als auch sachbezogen (keine Namensnennungen in den Belegtexten) durchgeführt werden.

Seitens der Delegierten wird angeregt die Zusammenfassung des Kassaberichtes zukünftig bereits der Einladung zur Generalversammlung beizulegen.

Die Zusammenarbeit mit den Delegierten des Wiener Verbandes ist sehr gut, insbesondere die ständig laufende Information mit Herrn Dr. Rimmel ist erfreulich.

Die Zusammenarbeit mit der ÖBV Geschäftsstelle hat sich seit der Sekretariatsbesetzung durch Frau Alice Redermeier entscheidend verbessert.

Die Loibner Bridgewoche ist nach wie vor gut besucht, trotz einzelner kleiner Rückgänge der Teilnehmerzahlen. Grundsätzlich muß vermehrt auf die Einhaltung eines konsolidierten Ausgabenrahmens geachtet werden, die Nebenkosten in Loiben sind nicht unbeträchtlich. Die Loibner Bridgewoche ist auszugsweise im Internet präsent, für Internetkunden werden spezielle Englisch- und Italienischübersetzungen versendet. Wichtig ist, dass das „Loibner Ambiente“ erhalten bleibt, nicht alles „Moderne“ muss Einzug halten. Vermehrte Sponsoring-Aktivitäten sind gefragt. Die NÖ-Vereine werden vom NÖBV auch für die Loibner Woche indirekt gesponsert (z. B. Nenngeldbons für Teams der NÖ-Meisterschaft.)

Infolge der entschuldigten Abwesenheit des Kassier verliert Herr Semmelrath dessen übermitteltes Schriftstück an die Generalversammlung. Herr Spiegel reklamiert, dass die Sockelbeträge für 1998 in der GV in Eisenstadt mit öS 3.000,- festgelegt wurden, und fordert eine Nachzahlung an die Vereine. Die Anfrage wird unter Punkt 9. Bzw. 10. Der Generalversammlung behandelt. Es wird jedoch festgehalten, dass über die Höhe des Sockelbetrages keine Festlegung getroffen wurde. Herr Spiegel bringt sein Missfallen zum Ausdruck, dass bereits zum zweiten aufeinanderfolgenden Male kein Kassier bei der GV anwesend ist.

Der Präsident bedankt sich bei den Vorstandsmitgliedern, Beiräten und Vereinsvertretern für die Zusammenarbeit in der abgelaufenen Geschäftsperiode.

4. BERICHT DER BEIRÄTE UND AUSSCHÜSSE

Frau Koschier meldet keine Vorkommnisse in beiden Ausschüssen

➤ BEIRAT

Herr Herold berichtet, daß er an dem ÖBV Statutenausschuss mitgearbeitet hat, welcher sich aus Funktionären aus Oberösterreich, Wien und Niederösterreich zusammensetzte. Vorschläge, welche die Landesverbände betrafen wurden nur teilweise angenommen; der NÖBV kann nun auf Wunsch seiner Mitglieder (Vereine) diese auch bei der ÖBV GV vertreten; weiters besteht nun

ein Mitspracherecht bei der Aufnahme von Vereinen aus dem Bereich des Landesverbandes in den ÖBV. Herr Herold wird auch bemüht sein, nach Veröffentlichung der Statuten des ÖBV, die NÖBV Statuten jenen des ÖBV anzupassen.

5. BERICHT DER RECHNUNGSPRÜFER

Herr Semmelrath liest das Schreiben des Rechnungsprüfers Frau Lucia Schmiedt vor, worin der Antrag auf Entlastung des Kassiers gestellt wird.

6. ANTRAG AUF ENTLASTUNG DES VORSTANDES

Herr Semmelrath stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes und der Ausschüsse: Der Antrag wird mit 46 Stimmen einstimmig angenommen. Der Vorsitz wird von Herrn Fritz Herold als Vorsitzenden des Wahlkomitees übernommen.

7. NEUWAHL

Herr Herold bringt den einzigen Wahlvorschlag zur Kenntnis und zur Abstimmung:

Präsident:	Ing. Wolfgang SEMMELRATH
Vizepräsident:	Dipl. Ing. Heinrich GAENGER
Sportkapitän:	Dipl. Ing. Heinrich GANEGER
Beirat:	Friedrich HEROLD
Kassier:	Herbert ROBISCH
Schriftführer:	Dorith SCHWARZ
EDR:	Dkfm. Renate KOSCHIER
PBA:	Dkfm. Renate KOSCHIER
Rechnungsprüfer:	Lucia SCHMIEDT
Rechnungsprüfer:	Margit PLATZER

Der Wahlvorschlag wird mit 46 Stimmen einstimmig angenommen. Herr Herold übergibt den Vorsitz an den Präsidenten.

8. BUDGETVORSCHAU

Der Kassier verabsäumte der GV einen Budgetvorschlag vorzulegen, verweist jedoch in seinem Schreiben auf Konsolidierung und stellt den Antrag die Auszahlung der Sockelbeträge für 99 so lange auszusetzen bis das Ergebnis von Loiben 2000 vorliegt. Herr Herold stellt einen provisorischen Budgetentwurf für das Geschäftsjahr 2000 zusammen. Der mit dem Kassier ehestens zu akkordierende Entwurf wird dem Protokoll der Generalversammlung beiliegen. Der Antrag des Kassier wird unter Punkt. 9. - Anträge an die Generalversammlung - behandelt. Der Kassier wird ersucht zukünftig die Budgetvorschau zeitgerecht zu erstellen, sodass diese mit der Einladung zur Generalversammlung mitversendet werden kann.

9. ANTRÄGE AN DIE GENERALVERSAMMLUNG

Schriftliche Anträge an die Generalversammlung sind in der NÖBV - Geschäftsstelle keine eingegangen.

Der Antrag des Kassier, die Sockelbeträge für 1999 an die NÖ-Vereine erst nach Vorlage des wirtschaftlichen Ergebnisses der Loibner Bridgewoche 2000 auszubezahlen, wird mit 41 Stimmen dafür und 5 Stimmenthaltungen (MBC) angenommen.

10. ALLFÄLLIGES

Herr Spiegel stellt den Antrag die Sockelbeträge für 1998 mit öS 3.000,- festzulegen, ausbezahlt wurden bereits öS 2.000,- Herr Semmelrath bringt die Zulassung des Antrages, den Sockelbetrag 98 mit öS 3.000,- festzusetzen zur Abstimmung.

45 Stimmen angenommen, 1 Gegenstimme Schwarz

Der zusätzliche Sockelbetrag von öS 1.000,- wird den Vereinen mit Spielbetrieb, für 1998 nachbezahlt.

Herr Semmelrath stellt den Antrag auf Zulassung der Festlegung des Sockelbetrages für 1999, der

Antrag wird mit
32 Stimmen zugelassen
12 Stimmen KBC Enthaltung
1 Stimme Gaenger Enthaltung
1 Gegenstimme Schwarz

Der Antrag auf Festlegung des Sockelbetrages für 1999 von öS 3.000,- kommt zur Abstimmung:
der Antrag wird mit:

45 Stimmen angenommen
1 Gegenstimme Schwarz.

Es wird in diesem Zusammenhang nochmals auf die Beschlussfassung über den Antrag des Kassier verwiesen. Die Höhe des Auszahlungsbetrages ist generell jährlich neu festzulegen. Vereine ohne geregelten, ortsansässigen Hausturnier - Spielbetrieb sind von der Unterstützung durch Sockelbeträge ausgenommen.

Herr Plachetzky erklärt sich bereit für die Niederösterr. Teammeisterschaft ein Spiellokal kostenlos für zwei Spielabende zur Verfügung zu stellen.

Herr Spiegel kritisiert die geteilte Abrechnung des Kassiers 1998/1999 und die Terminwahl der GV. Man möge in Zukunft den Termin der GV so planen, daß auch Kassier und Rechnungsprüfer anwesend sind. Herr Plachetzky schlägt vor, die Ausschreibung zur NÖBV Teammeisterschaft mit 4 Stammspieler nochmals zu überlegen. Vorschlag: mit Wr. Verband über eine Regionalliga Ost zu verhandeln. Herr Plachetzky wird mit Herrn Rimmel darüber reden.

Frau Koschier ersucht um Kenntnisnahme, daß die Loibner Bridgewoche eine Niederösterreichische Veranstaltung ist und das Organisationskomitee sowie Turnierdirektor im Auftrag des NÖBV tätig sind. Überlegungen zukünftig könnten in die Richtung einer Trennung zwischen reiner Turnierleitung und allgemeiner Organisation und Marketing angestellt werden.

Herr Semmelrath bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 13.30 Uhr

Breitenfurt, 29. März 2000

ds